



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie möchten sich über die plastisch-chirurgischen Möglichkeiten einer Lidstraffung informieren. Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollen. Dies kann jedoch ein individuelles Beratungsgespräch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur wenn Sie Ihre individuellen Erwartungen im Detail mit uns besprechen, können wir Ihnen durch intensive Beratung und die individuelle Wahl des Operationsverfahrens realistische Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische Chirurgie ist die Lidstraffung ein sicherer und komplikationsarmer Eingriff. Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit mir oder meinen Mitarbeitern besprechen. Hierzu vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin in unserer Praxis.

Ihr Privatdozent Dr. Dr. med. habil. Ulrich Rieger
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Terminvereinbarung:

T (069) 95 33 - 25 44

oder per Mail termin.plastischechirurgie@fdk.info

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nordwestkreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS
Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 - 25 44
F (069) 95 33 - 25 27
termin.plastischechirurgie@fdk.info
www.markus-krankenhaus.de



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

LIDSTRAFFUNG

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de





Wann wird eine Lidstraffung durchgeführt?

Im Zuge des natürlichen Alterungsprozesses der Haut erschlafft die sehr dünne und zarte Haut im Bereich der Augen. Dieser Elastizitätsverlust kann dazu führen, dass es zu einem Hängen der Oberlider bzw. zu Tränensäcken im Bereich der Unterlider kommt. Ein Gewebeüberschuss an den Oberlidern kann mitunter das Sichtfeld einschränken. Es kann sinnvoll sein, Straffungen des Ober- und Unterlides zu kombinieren.

Wie wird die Lidstraffung durchgeführt?

Ziel einer Oberlidstraffung ist es, die überschüssige und hängende Haut zu entfernen. Bei der Unterlidstraffung können zusätzlich zum Hautüberschuss auch kleine Fettpölsterchen entfernt werden. Diese können unter Umständen Tränensäcke verursachen. Bei der Oberlidstraffung wird dabei vor der Operation das Ausmaß der überschüssigen Haut genau ausgemessen und angezeichnet. Die Schnittführung verläuft dabei unauffällig in der Oberlidumschlagfalte, bei der Unterlidstraffung direkt unter dem Wimpernkranz. Die Schnitte werden am Ende der Operation mit feinen Fäden vernäht.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Nach einer Ober- bzw. Unterlidstraffung wirken die Augen offen und deutlich verjüngt. Die Narbe in der Oberlidumschlagfalte ist praktisch nicht sichtbar, die Narbe unter dem Unterlidkranz bleibt als feine weiße Linie zurück. Mögliche Lachfalten an den Augenrändern können durch eine Lidstraffung nicht beeinflusst werden, können jedoch dazu dienen Narben zu kaschieren.

Welche Risiken birgt der Eingriff?

Allgemein ist eine Lidstraffung mit geringen Risiken verbunden. Dennoch sind Komplikationen wie bei allen chirurgischen Eingriffen nicht vollständig auszuschließen. Wir informieren deshalb in einem persönlichen Beratungsgespräch über Risiken und mögliche Komplikationen.

Nach einer Unterlidstraffung kann es im Verlauf durch die Narbenbildung oder den Bluterguss zu einem leichten Abstehen des Unterlides kommen, dies v.a. bei älteren Patienten und bei Zweiteingriffen. Bildet sich diese Erscheinung nach einigen Wochen nicht zurück ist evtl. ein erneuter kleiner Eingriff notwendig.

Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird in der Regel ambulant in örtlicher Betäubung durchgeführt, Sie können das Krankenhaus noch am selben Tag wieder verlassen. Die Operation selbst dauert je nach Ausmaß ca. 1 bis 2 Stunden.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 7-10 Tage nach der Operation. Eine vorangehende Untersuchung durch einen Augenarzt kann notwendig sein, um allfällige Erkrankungen der Augen auszuschließen. Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Leichte Schmerzen nach der Operation sind normal. Die Hautpartien um die Augen sind sehr dünn und zart, weshalb es zu Schwellungen und Blutergüssen kommen kann. Diese Schwellung verschmälert die Augen und bildet sich innerhalb weniger Tage zurück. Bitte verwenden Sie in den ersten Wochen keine Cremes oder Make-up, um die Narbenheilung nicht negativ zu beeinflussen. Eine leichte Trockenheit des Auges oder ein vermehrter Tränenfluss sind in den ersten Tagen nach der OP häufig. Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Die Nähte werden nach 5 bis 7 Tagen entfernt.

Sie sollten die Narben mindestens sechs Monate nicht der direkten Sonne oder UV-Strahlung (z. B. Solarium) aussetzen, um Pigmentstörungen zu vermeiden. Führen Sie in den ersten Wochen nach der OP keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie keinen Sport. Das endgültige Operationsergebnis kann meist erst nach einigen Wochen bis Monaten beurteilt werden.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so rufen Sie bitte in unserer Praxis an. In dringenden Fällen außerhalb der Dienstzeit verlangen Sie bitte den diensthabenden Arzt der Klinik für Plastische Chirurgie im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS.